



MARKT

S
C
H
O
P
F
L
O
C
H

Amts- und Mitteilungsblatt

Jahrgang 37

Donnerstag, 15. April 2010

Nummer 4

Pokale des Bürgermeisterschießens wurden in Schopfloch vergeben



17 Vereine aus dem Schützengau Hesselberg und Ansbach beteiligten sich am Bürgermeisterschießen, das heuer, nach 1995, zum zweiten Mal im Schützenhaus in Schopfloch ausgetragen wurde um die begehrten Trophäen, die von Landräten und Bürgermeistern als Wanderpokale gestiftet wurden.

Zur Pokalverleihung konnten Landrat Rudolf Schwemmbauer, Bezirkstagsvizepräsident Alexander Küsswetter, die Bürgermeister Oswald Czech, Hermann Reichert und Alfons Brandl begrüßt werden.

Einladung zur Vorbereitung einer Partnerschaft mit 2 französischen Gemeinden

am Dienstag, 27. April 2010 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Die beiden französischen Gemeinden Favars und St. Hilaire Peyroux im Departement Corrèze/Limousin wünschen eine Partnerschaft mit der Marktgemeinde Schopfloch.

Für das Gelingen der angestrebten Städtepartnerschaft ist es wichtig, dass sie von möglichst vielen Bürgern und Vereinen getragen und unterstützt wird.

Am Dienstag, den 27. April 2010 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses werden die beiden französischen Gemeinden und die Region vorgestellt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Filmvorführungen der 700- und 725-Jahr-Feier unserer Gemeinde

Im Rahmen des 750-jährigen Jubiläums der Marktgemeinde Schopfloch werden wir die Filme über die 700- und 725-Jahr-Feier im Evangelischen Gemeindehaus vorführen.

1. Filmvorführung am **Freitag, 23. April 2010, um 19.00 Uhr** (Film über 700-Jahr-Feier, sowie der Beitrag über Schopfloch aus dem bayerischen Fernsehen „Zwischen Spessart und Karwendel“ 2010)
Wir begrüßen Sie mit einem kleinen Sektempfang!
2. Filmvorführung am **Sonntag, 16. Mai 2010, um 14.30 Uhr** (Film über 725-Jahr-Feier)
Zu Kaffee und Kuchen laden wir Sie herzlich ein!

Vorankündigung:

Am **Sonntag, den 13. Juni 2010, um 14.30 Uhr** wird ebenfalls im evangelischen Gemeindehaus der Bildband „Schopfloch im Wandel“ im Rahmen eines Dia-Vortrages vorgestellt. Mit Kaffee und Kuchen ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu sehr herzlich eingeladen!

Bilderausstellung

Im Rahmen der 750-Jahr-Feier bereiten wir eine Bilderausstellung mit alten Fotos aus unserer Gemeinde vor. Die Ausstellung soll am Kirchweihfreitag im Evangelischen Gemeindehaus eröffnet werden.

Hierzu benötigen wir noch alte Fotos aus den nachfolgenden Straßen bzw. Gemeindeteilen.

Annastraße	Malerstraße
Baderstraße	Dickersbronn
Bürgermeisterstraße	Köhlau
Dörrerstraße	Lehenbuch
Dr.-R.-Breitscheidstraße	Lehengütingen
Gartenstraße	Pulvermühle
Karlstraße	Waldhäuslein
Ludwigstraße	Zwernberg

Wir bitten die Bürger, die noch alte Fotos haben, uns diese zur Verfügung zu stellen. Bitte melden Sie sich im Rathaus oder auf Wunsch können die Bilder auch bei Ihnen abgeholt werden. Die Aufnahmen werden bei uns eingescannt und unverzüglich wieder an Sie zurückgegeben.

gez. Czech
1. Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), des Bayer. Wassergesetzes (BayWG) und des Bayer. Verwaltungsvorfahrensgesetzes (BayVwVfG); Antrag auf Ausweisung eines Trinkwasserschutzgebietes für die Brunnen Haslach H1, H3-H9 und Matzmansdorf M1-M5 für die öffentliche Wasserversorgung der Fernwasserversorgung Franken (FWF), Fernwasserstr. 2, 97215 Uffenheim in der Gemeinde Burk, dem Markt Dentlein a. Forst, dem Markt Dürrewangen, der Gemeinde Langfurth, dem Markt Schopfloch und der Gemeinde Ehingen

Das Einzugsgebiet der Brunnen Haslach und Matzmansdorf der Fernwasserversorgung Franken (FWF) wird durch Siedlungsflächen, Verkehrswege und Land- bzw. Forstwirtschaft vielfältig genutzt. Zum Schutz des Grundwasservorkommens der öffentlichen Wasserversorgung der FWF (Brunnen Haslach H1, H3-H9 und Matzmansdorf M1-M5) ist aus Gründen des Wohls der Allgemeinheit die Ausweisung eines neuen Wasserschutzgebietes, das an das Einzugsgebiet der Brunnen angepasst ist, beabsichtigt, da das bestehende Wasserschutzgebiet aus dem Jahr 1968 zu klein bemessen ist und nicht mehr den heutigen Anforderungen und Erkenntnissen entspricht und somit ersetzt werden muss.

Die Festsetzung des Wasserschutzgebietes erfolgt durch Rechtsverordnung gemäß § 51 und § 52 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit Art. 31, 63 und 73 Bayer. Wassergesetz (BayWG).

Das Wasserschutzgebiet betrifft die Gemeinde Burk, die Marktgemeinde Dentlein am Forst, die Marktgemeinde Dürrewangen, die Gemeinde Langfurth, den Markt Schopfloch und die Gemeinde Ehingen.

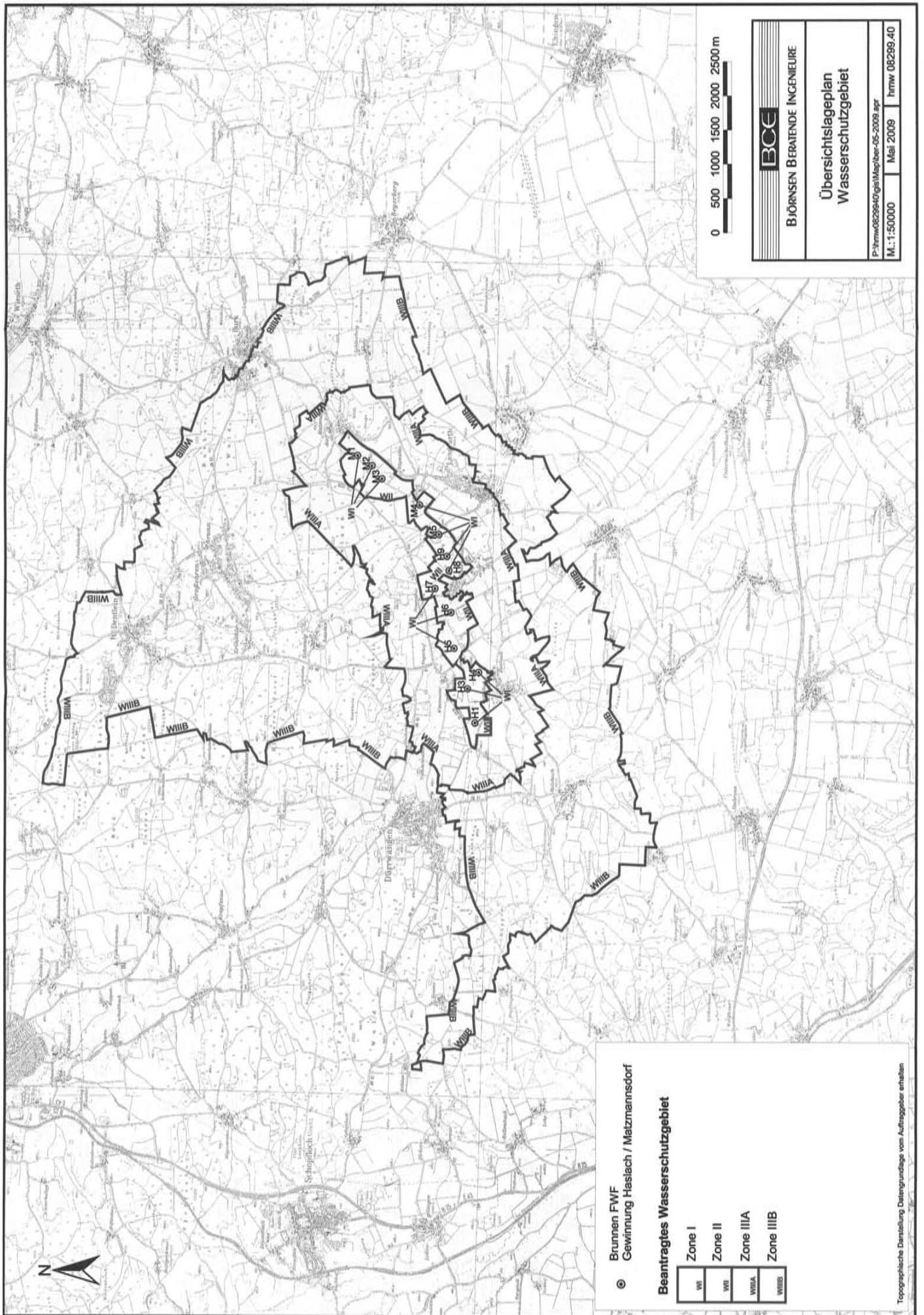
Das Schutzgebiet besteht aus

- 1 Fassungsbereich (Zone WI)
- 1 engeren Schutzzone (Zone WII)
- 1 weiteren Schutzzone (Zone WIIA)
- 1 weiteren Schutzzone (Zone WIIB)

Dem Schutzgebiet und seiner Unterteilung liegen die Lagepläne in Anlage 7.1 (M.: 1:50.000), Anlage 7.2 (M.: 1:25.000) sowie 7.3.1 bis 7.3.17 (M.: 1:2.500) der Antragsunterlagen des Büros Björnson Beratende Ingenieure GmbH, Koblenz, vom Mai 2009 zu Grunde.

Die Grenzen des Schutzgebietes sind in den bei der Gemeinde Burk, bei der Marktgemeinde Dentlein am Forst, bei der Marktgemeinde Dürrewangen, bei der Gemeinde Langfurth, bei der Marktgemeinde Schopfloch und bei der Gemeinde Ehingen aufliegenden Lageplänen in Anlage 7.1 (M.: 1:50.000 – Übersichtslageplan Wasserschutzgebiet), Anlage 7.2 (M.: 1:25.000 – Lageplan Wasserschutzgebiet mit Lage der Detailpläne) sowie 7.3.1 bis 7.3.17 (M.: 1:2.500 – Detailpläne) der Antragsunterlagen eingetragen.

Die genaue Grenze der Schutzzonen verläuft auf der jeweils gekennzeichneten Grundstücksgrenze oder (wenn die



© Brunnen FWF
Gewinnung Haslach / Matzmannsdorf

Beantragtes Wasserschutzgebiet

WI	Zone I
WII	Zone II
WIIIA	Zone IIIA
WIIIB	Zone IIIB

Topographische Darstellung, Datengrundlage vom Auftraggeber erhalten

0 500 1000 1500 2000 2500 m

	B. JÖRNSEN BERATER INGENIEURE
	Übersichtslageplan Wasserschutzgebiet
<small>P:\hrmw\08299_40\gis\Map\ber-05-2009.apr</small>	
<small>M.: 1:50000</small>	<small>Maï 2009 hrmw 08299_40</small>

Schutzzonengrenze ein Grundstück schneidet) auf der Fassung näheren Kante der gezeichneten Linie.

Der beabsichtigte Erlass der Rechtsverordnung wird hiermit nach Art. 73 Abs. 5 BayVwVfG i.V.m. Art. 73 BayWG bekannt gemacht.

Der Entwurf der Schutzgebietsverordnung mit dem dazugehörigen Lageplan liegt **einen Monat** vom 10.05.2010 bis 10.06.2010 (einschließlich der genannten Tage) bei der Verwaltung des Marktes Schopfloch, Friedrich-Ebert-Str. 15, 91626 Schopfloch, Zimmer 21, während der Dienststunden (Montag bis Mittwoch von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.15 Uhr, Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) zur Einsicht auf.

Jeder, dessen Belange durch die geplante Rechtsverordnung berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 24.06.2010 bei der Gemeinde Burk, bei der Marktgemeinde Dentlein am Forst, bei der Marktgemeinde Dürrwangen, bei der Gemeinde Langfurth, bei der Marktgemeinde Schopfloch, bei der Gemeinde Ehingen oder beim Landratsamt Ansbach – Sachgebiet Wasserrecht –, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift etwaige Einwendungen gegen die geplante Rechtsverordnung erheben.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

In Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden, ist ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner für das Verfahren zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt ist. Diese Angaben müssen deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten sein.

Werden gegen die geplante Rechtsverordnung rechtzeitig Einwendungen erhoben, werden diese in einem Termin erörtert, der noch mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem ggf. notwendigen Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass

- a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,
- b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Die durch die Einsichtnahme in die Unterlagen, durch Erhebung von Einwendungen bzw. Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung (Bevollmächtigter) entstehenden Kosten können nicht erstattet werden.

gez. Czech
1. Bürgermeister

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1993 zur Meldung und Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfLG) sind **alle Männer**, die **Deutsche** im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren **ständigen Aufenthalt** in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten **18. Lebensjahr** an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfLG).

Alle Personen des Geburtsjahrganges **01.01.1993 bis 31.03.1993**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfLG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden: Gemeinde Schopfloch, Einwohnermeldeamt, Fr.-Ebert-Straße 15, 91626 Schopfloch. Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung. Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WPfLG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfLG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Czech
1. Bürgermeister

Nachrichten aus dem Rathaus

Aus dem Gemeinderat:

Einstimmig hat sich der Marktgemeinderat gegen den geplanten Bau von 3 Windkraftanlagen im Frickinginger Wald (Lochholz) ausgesprochen.

Die von der Fa. Juwi-Wind GmbH, Wörrstadt, geplanten Windräder mit einer Gesamthöhe von 170 m sollen am 2. Kreuzweg und bei der Quelle auf Dürrwanger Gemeindegebiet errichtet werden.

Durch dieses beliebte Naherholungsgebiet führen der Radweg „Romantische Straße“ und der Weitwanderweg „Main-Donau“.

Neben einer Zerstörung des Landschaftsbildes und des Naherholungsgebietes befürchtet der Marktgemeinderat auch negative Auswirkungen auf den Rad- und Wandertourismus in der Region, deshalb soll dieser Windpark zwingend in einem für Windkraftanlagen ausgewiesenen Vorranggebiet angesiedelt werden.

Fundsachen

2 Geldscheine, diverse Schlüssel und ein Mäppchen mit Diabetikermessgerät wurde gefunden und im Rathaus Zi.-Nr. 1 abgegeben.

Anbringen von Hausnummern

Die Hausbesitzer werden gebeten, wo noch nicht geschehen, zur besseren Orientierung (Arzt, Krankenauto, Post usw.) an ihren Anwesen die Hausnummer gut sichtbar anzubringen.

Funkalarmierung

der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Ansbach Probealarmierung der Sirenen mit Funksteuerung im Jahre 2009

Die Probealarme werden an folgenden Samstagen durchgeführt: 17.04.2010; 15.05.2010; 19.06.2010; 17.07.2010; 21.08.2010; 18.09.2010; 16.10.2010; 20.11.2010; 18.12.2010.

Die Probealarme werden jeweils zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr in Schopfloch, Lehengütingen, Zwernberg und Dickersbronn ausgelöst.

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Bis Ende November 2010 ist die Kompostieranlage zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag – Freitag	8.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Samstag	8.00 – 12.00 Uhr

Telefon-Nr.: 0160/90919091

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Der Wertstoffhof (beim Bauhof) ist jeden Samstag **von 9.15 Uhr bis 11.30 Uhr** geöffnet. Außerhalb dieser Zeit kann nichts abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Öltanks nur zerlegt und gereinigt angenommen werden. Ölöfen und Fässer, die nicht völlig entleert sind, werden nicht angenommen.

Schuhe können nur paarweise gebündelt angenommen werden.

Hinsichtlich der Annahme von Sperrmüll ist darauf zu achten, dass nur sperriges Material wie Polstermöbel, Matratzen, Teppichböden, Gardinenstangen usw. angenommen werden.

Sperrmüll ist daher Abfall, der aufgrund seiner Größe **nicht problemlos** in einem 60-Liter-Restmüllbehälter untergebracht werden kann.

Mit Kleinteilen befüllte Behältnisse, wie Kartons oder Säcke, sind **kein Sperrmüll** und werden auch **nicht** als Sperrmüll angenommen.

Tinten- und Tonerkartuschen sollten im Wertstoffhof entsorgt werden!

Sind bei Anlieferung von Sperrmüll die vorhandenen Container bereits voll, ist eine Annahme **nicht** mehr möglich. Die Anlieferung ist dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzunehmen.

Den Anordnungen des Wertstoffhofpersonals ist Folge zu leisten!!

Weitere Auskünfte erteilt:

Herr Karl Ziegelmeier, Waldhäuslein 6, 91626 Schopfloch, Telefon: 448

Die illegale Ablagerung außerhalb des Bauhofbereiches ist strengstens verboten und wird strafrechtlich verfolgt!

Reinigung und Reinhaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze

Es wird darauf hingewiesen, dass nach der Gemeindeverordnung über die Reinigung und Reinhaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze vom 17.11.2005, innerhalb der geschlossenen Ortslage die Anlieger ihrer Reinigungspflicht nachzukommen haben.

Insbesondere haben sie dabei die Geh- und Radwege bzw. die auf den Straßen verlaufenden Gehbahnen

- a) einmal wöchentlich zu kehren und den Kehrriech, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen;
- b) bei Trockenheit zur Vermeidung von übermäßiger Staubeentwicklung zu sprengen, wenn die Fahr- und Gehbahnen nicht staubfrei angelegt sind;
- c) von Gras und Unkraut zu befreien.

Optimierung lokale UKW-Verbreitung

Betrifft den Funkturm in der Theodor-Heckel-Straße 5, 91626 Schopfloch:

In den kommenden Tagen wird am UKW-Sender Schopfloch (Feuchtwangen, 97,3 MHz), eine Optimierung der Antennenanlage durchgeführt. Mit einer neuen zusätzlichen zweiten Antennenebene verbessert damit der Betreiber die Versorgung im Verbreitungsgebiet. Gleichzeitig entspricht er damit dem Wunsch der Gemeinde zur weiteren Minimierung der Feldstärken im unmittelbaren Nahbereich des Senders.

Entleerung der Altpapier-tonnen und Abholung Gelber Säcke sowie Entleerung der Restmülltonne

Die nächste Entleerung der Altpapier-tonnen und Abholung Gelber Säcke erfolgt am **Mittwoch, 7. Mai 2010**.

Die nächsten Entleerungen der **Restmülltonnen** finden am **Mittwoch, 21. April 2010, Mittwoch, 05. Mai 2010, und Mittwoch, 19. Mai 2010**, statt.

Die Bürger werden gebeten, die Restmülltonnen bzw. Gelber Sack und grüne Tonne am Abfuhrtag bereits ab 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze bereitzustellen.

BIO-Tonne im Gemeindegebiet Schopfloch

Die braune BIO-Tonne wird ab April im Gemeindegebiet Schopfloch grundsätzlich **freitags in der ungeraden Kalenderwoche** von der Firma Tremel, Bechhofen, geleert. Die Leerung der Restmülltonnen findet hingegen wie gewohnt immer mittwochs in der geraden Kalenderwoche statt.

Die nächsten Entleerungen der **BIO-Mülltonnen** finden am **Freitag, 16. April 2010, Freitag, 30. April 2010, und Samstag, 15. Mai 2010**, statt.

Bisher sind aus dem Gemeindegebiet Schopfloch 28 BIO-Tonnen beim Landratsamt Ansbach bestellt worden, wobei dort weiterhin neue Bestellungen jederzeit möglich sind.

Reif für die Biotonne

Ab in die Biotonne!



- Mit Hilfe der Biotonne Entleerungen beim Restmüll einsparen
- Auch Gartenabfälle gehören in die Biotonne
- Ihr Nachbar wird Sie beneiden



Formulare zur Anmeldung gibt es bei Ihrer Gemeinde, im aktuellen Abfallratgeber und im Internet oder rufen Sie uns einfach an:
Tel.: 0981/468 3535

Alle weiteren Infos unter
www.ab-in-die-biotonne.de

Ärztlicher und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Rufnummer der Bereitschaftsdienstzentrale der KVB, **Tel.-Nr. 01805-19 12 12**

Apotheken-Notdienst

- 1 Apotheke vor den Toren, Königsberger Str. 4, Dinkelsbühl, Tel. 09851/589324
- 1 Stadt-Apotheke, Untere Torstr. 7, Feuchtwangen, Tel. 09852/9161
- 2 Adler-Apotheke, Ledermarkt 6, Dinkelsbühl, Tel. 09851/9522
- 3 Löwen-Apotheke, Herrenstr. 14, Feuchtwangen, Tel. 09852/67760
- 3 St. Pauls-Apotheke, Nördlinger Str. 11, Dinkelsbühl, Tel. 09851/3435
- 4 St. Georgs-Apotheke, Weinmarkt 5, Dinkelsbühl, Tel. 09851/57440
- 5 **Hubertus-Apotheke, Fr.-Ebert-Str. 20a, Schopfloch, Tel. 09857/246**
- 5 **Sonnen-Apotheke, Rothenburger Str. 34, Schnelldorf, Tel. 07950/577**
- 6 Römer-Apotheke, Hauptstr. 6, Mönchsroth, Tel. 09853/1700
- 6 Stiftsherren-Apotheke, Marktplatz 9, Feuchtwangen, Tel. 09852/67350
- 7 farma-plus Apotheke, Luitpoldstr. 27, Dinkelsbühl, Tel. 09851/582215
- 8 St. Sebastian-Apotheke, Hauptstr. 18, Dürrwangen, Tel. 09856/221
- 9 Altstadt-Apotheke, Nördlinger Str. 7, Dinkelsbühl, Tel. 09851/555838
- 9 Apotheke Kiderlen, Dinkelsbühler Str. 26, Feuchtwangen, Tel. 09852/61330
- 10 Obere Apotheke „Zum Löwen“, Marktplatz 3, Dinkelsbühl, Tel. 09851/3225

Datum	Diensthabende Apotheke	Datum	Diensthabende Apotheke
15.4.10	3	1.5.10	9
16.4.10	4	2.5.10	1
17.4.10	5	3.5.10	1
18.4.10	6	4.5.10	2
19.4.10	7	5.5.10	3
20.4.10	8	6.5.10	4
21.4.10	9	7.5.10	5
22.4.10	10	8.5.10	6
23.4.10	1	9.5.10	7
24.4.10	7	10.5.10	8
25.4.10	3	11.5.10	9
26.4.10	4	12.5.10	2
27.4.10	5	13.5.10	1
28.4.10	6	14.5.10	2
29.4.10	7	15.5.10	3
30.4.10	8	16.5.10	4

Täglicher Wechsel 8.00 Uhr morgens.

Geburtstagsjubilare im Mai 2010

01.05.	Demmert Frieda, Dickersbronn 7	90 Jahre
01.05.	Treu Elly, Dr.-M.-Luther-Str. 10	84 Jahre
09.05.	Krüger Frieda, Dickersbronn 12	91 Jahre
10.05.	Jotz Margareta, Buchhof 6	84 Jahre
11.05.	Baier Herbert, Dörrerstr. 6	77 Jahre
19.05.	Anders Ilse, Deuenbach 17	70 Jahre
25.05.	Breitinger Lina, Jägerstr. 12	82 Jahre

Der Markt Schopfloch übermittelt herzliche Glückwünsche an alle Jubilare!

mern/innen werden T-Shirts verlost. Ausgabe nur an anwesende Personen.

Sonderpreise für Bergetappe; Speedetappe

Siegerehrung: Um 16.30 Uhr im Hof/Halle der Freiwilligen Feuerwehr Schillingsfürst

Haftung: Für Unfälle, Diebstahl oder sonstige Schadensfälle kann keine Haftung übernommen werden

Sonstiges: Im übrigen gelten IWB, LAO und VAO sowie die Straßenverkehrsordnung. Die Veranstaltung ist für alle offen

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Einladung und Ausschreibung zum 12. Staffellauf um das Autobahnkreuz Feuchtwangen/Crailsheim

Termin:	Samstag 24.04.2010, Beginn: 10.00 Uhr
Ausrichter:	TuS Feuchtwangen – Leichtathletikabteilung
Start/Ziel:	Start in Dombühl (Marktplatz) Ziel in Schillingsfürst – Feuerwehrhaus
Wettbewerb:	61,9 km à 10 Läufer/-innen
Wertung:	Männermannschaft (10 männl. Läufer) Frauenmannschaft (10 weibl. Läuferinnen) Gemischte Mannschaft (mind. 2 Personen des anderen Geschlechts) Männliche Jugendmannschaft (10 männl. Läufer alle JG 1989 und jünger) Weibliche Jugendmannschaft (10 weibl. Läuferinnen, alle JG 1989 und jünger) Gemischte Jugendmannschaft (alle JG 1989 und jünger) Gemischte Mannschaft Ü 500 (alle Teilnehmer zusammen sind älter als 500 Jahre)
Meldungen:	an Dirk Weinstein, Stauerweg 13a, 91555 Feuchtwangen Tel: 09852/1701; Fax 09852/62958 (Bitte die Mannschaften mit Vor- und Zuname, sowie Jahrgang der Läufer/-innen in der richtigen Reihenfolge melden) e-mail: leichtathletik@weinstein-feuchtwangen.de www.weinstein-feuchtwangen.de
Meldeschluss:	Montag, 16.04.2010 (Poststempel)
Nachmeldungen:	bis Donnerstag, 22.04.2010 möglich, gegen 11,00 € Nachmeldegebühr
Startgeld:	45,00 € pro Mannschaft, Jugend 30,00 € pro Mannschaft
Startnummernausgabe:	ab 09.00 Uhr am Start (Sicherheitsnadeln werden nicht ausgegeben)
Auszeichnung:	Die Siegermannschaft jeder Klasse erhält einen Wanderpokal. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Unter allen Teilneh-

Bitte melden Sie Änderungen in der Mannschaftsaufstellung gegenüber der Meldung sofort im Wettkampfbüro. Strecken und nähere Informationen siehe auf im Internet unter www.weinstein-feuchtwangen.de

Die Besetzung der Wechselstationen erfolgt ca. 1 Stunde vor dem zu erwartenden Wechsel.

Bitte laufen Sie auf den markierten Straßenseiten, Radwegen etc. An Straßenüberquerungen sind Feuerwehroposten, die den Verkehr regeln.

Die gesamte Strecke ist mit weißen Richtungspfeilen auf der Straße (Laufstrecke) markiert. Zwischen Wetrtingen und Wörnitz sind im Wald zusätzlich rosa Pfeile auf dem Weg angebracht.

Jeder Starter muss sich beim örtlichen zuständigen Wechselposten vor dem Start melden.

Jede Mannschaft ist für das Hinbringen und Abholen der Läufer/-innen ihrer Staffel selbst verantwortlich.

Der Wechsel erfolgt durch Abschlagen des Nachfolgenden.

Für den Ausrichter verantwortlich:

Dirk Weinstein
Abteilungsleiter Leichtathletik
TuS Feuchtwangen

Weitere Veranstaltungen beim TuS Feuchtwangen – Leichtathletik:

Kreismeisterschaft für Schüler/-innen bis 15 Jahre
02.10.2010 2. Feuchtwanger Altstadtlauf
23.10.2010 28. Crosslauf; 1. Lauf der Crossserie Ansbach

Sonstige wichtige Lauf-Termine im Mai/Juni 2010

- 12. Stadtlauf Herrieden und 3. Altmühl-Halbmarathon (www.stadtlauf-herrieden.de)
- Brunnenlauf der Soldatenvereinigung Wetrtingen
- 19. Staffellauf rund um die Dinkelsbühler Altstadt
- Citylauf in Ansbach

Außensprechtage des Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken führt am **Dienstag, 11.05.2010 in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr** im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach einen allgemeinen Außensprechtage durch.

Das Amt ist zuständig für das Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz, die Zahlung von Bundes- und Landeserziehungsgeld sowie der Familienbeihilfe, die Gewährung von Blindengeld und den Vollzug des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegs- und Wehrdienstopfer, Entschädigung für Zivildienstleistende, Opfer von Gewalttaten und Impfgeschädigte). Mit den monatlichen Außensprechtagen soll den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ansbach eine umfassende Beratung vor Ort geboten werden.

Hinweis: Orthopädische Sprechtag des Amtes werden in Ansbach gesondert beim Gesundheitsamt Ansbach, Kronacher Str. 8, 91522 Ansbach durchgeführt und zwar am **Donnerstag, 29.04.2010 von 8.30 – 11.00 Uhr.**

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken

Die Deutsche Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken hält auch 2010 wieder Sprechtag in ihren Beratungsstellen ab.

Ansbach: Stahlstr. 4, Terminvereinbarung – Tel.: 0981/46082-0

Dinkelsbühl: Stadtverwaltung – Segringer Str.30, Terminvereinbarung – Tel.: 09851/9020
nächster Sprechtag am 10. Mai 2010
jeweils von 8.30 – 12.00 und
13.00 – 15.30 Uhr

Feuchtwangen: Stadtverwaltung – Hindenburgstr. 5–7, Terminvereinbarung – Tel.: 09852/9040,
nächster Sprechtag am 12. Mai 2010
jeweils von 8.30 – 12.00 und
13.00 – 15.30 Uhr

Reha-Servicestelle der Deutschen Rentenversicherung Oberfranken und Mittelfranken:

Stahlstr. 4, 91522 Ansbach, Tel.: 0981/46082-11, Fax: 0981/46082-30, E-mail: michaela.schorn@drv-bayreuth.de
Öffnungszeiten: Mo bis Mi 8.00 – 15.00 Uhr, Do 8.00 – 18.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Versichertenberater/-älteste

Frau Mathilde Schneider, Deutsche Rentenversicherung Oberfranken und Mittelfranken, Salierweg 14, 91555 Feuchtwangen, Telefon: 09852/3731, E-Mail: mathilde.schneider@t-online.de

Sprechzeit: Donnerstag ab 18.00 Uhr

Die Versichertenälteste steht Ihnen für eine kostenlose persönliche Beratung zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin!

Notrufnummer 112 gilt flächendeckend in der EU

Die in Deutschland schon seit vielen Jahren bekannte Notrufnummer 112 kann nun in 27 EU-Staaten vom Festnetz sowie von allen Mobilfunknetzen erreicht werden; Vor-

wahlnummern sind nicht erforderlich. Die Nummer 112 kann nicht nur bei Unfällen oder Unglücken angewählt werden, sondern auch, wenn „nur“ die Feuerwehr oder die Polizei informiert werden muss; jedoch nur in eiligen Fällen. Probleme bereiten allerdings noch die unterschiedlichen Landessprachen. Gegenwärtig können in zwölf EU-Staaten deutschsprachige Anrufempfänger vorausgesetzt werden. In 21 von 27 EU-Staaten wird zumindest eine englischsprachige Person erreicht.

Kultur in Feuchtwangen

Ausstellungskalender

Feuchtwanger Kunstsommer

Russische Avantgarde

Malerei 1915 bis 1932

6. Mai bis 5. September 2010

Fränkisches Museum Feuchtwangen

mi – so 11 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung

Eintritt frei.

05.05.2010

19.00 Uhr

Fränkisches Museum

Russische Avantgarde

Malerei 1915 bis 1932

Ausstellungseröffnung

Feuchtwanger Kunstsommer

22.05.2010

20.00 Uhr

Oberes Tor

Kreuzgangspiele extra

Lampenfieber

Theaterspaziergang

30.05.2010

16.15 Uhr

Kreuzgang

Kreuzgangspiele Feuchtwangen

Mein Freund Wickie

Ein-Euro-Premiere / ausverkauft

3. Kulinarische Radtour

am Sonntag, 16. Mai 2010



Start und Ziel: Sonntag, 16. Mai, um 9.00 Uhr in Lehrberg am Rathaus

Länge: Tagestour, ca. 40 km in mehreren Etappen, abwechslungsreiche, leicht hügelige Strecke

Strecke: Die Kulinarische Radtour führt durch unsere wunderschöne Landschaft und beinhaltet kulinarische Pausen bei Mitgliedern des Regionalbuffets. Der Landrat Rudolf Schwemmbauer wird die Radlergruppe auch in diesem Jahr begleiten.



Kosten: Preis: 16,- €. Die Teilnehmergebühr beinhaltet: Teilnahme an der Radtour, Kaffeepause, Mittagessen, Führung beim Spargelbauern, Kräuterführung, Kaffee und Kuchen.

Hinweis: Auf der Tour besteht Helmpflicht für alle Teilnehmer! Es gilt für alle Radfahrer die STVO. Teilnahme auf eigenes Risiko.

Kartenvorverkauf und Information:

Tourismusverband
Romantisches Franken,
Am Kirchberg 4,
91598 Colmburg,
Tel. 09803/94141,
info@romantisches-franken.de



ROMANTISCHES FRANKEN

vom Naturpark Frankenhöhe zur Romantischen Straße

Max. Teilnehmerzahl: 50 Personen.
Karten nur solange der Vorrat reicht.
Um Anmeldung wird dringend gebeten!

Aus der Gewaltbeziehung in die Eigenständigkeit

Es gibt nur einen Ausweg wenn man einmal in ein Labyrinth geraten ist: das ist der eigene Wille.
Fanny Lewald

Frauen, die durch Demütigungen, Bedrohungen und Misshandlungen in ihrer Familie oft bis zur Selbstaufgabe verletzt sind, finden – zusammen mit ihren Kindern – Ruhe und Zuflucht im Frauenhaus Ansbach. Es bietet Schutz und vorübergehende Unterkunft, vor allem aber Unterstützung und Beistand durch Sozialpädagoginnen und Erzieherinnen. Alleine der Austausch mit anderen betroffenen Frauen und die daraus gewonnene Erkenntnis, man ist mit dieser Vergangenheit nicht alleine, kann zur Heilung alter Wunden und zum Beginn neuer Wege beitragen. Denn von vornherein ist klar, der Einzug ins Frauenhaus ist nur ein Schritt von vielen auf dem Weg in die Eigenständigkeit. Im Jahr 2009 fanden 88 Frauen mit 83 Kindern vorübergehend Schutz und Zuflucht im Frauenhaus Ansbach. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 34 Tage, wobei manche Frauen nur wenige Tage blieben, andere bis zu 6 Monaten.

Nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe ist es ganz besonders wichtig, dass die betroffenen Frauen ihre Eigeninitiative neu entwickeln und aufleben lassen. Das A und O ist der eigene Wille der Bewohnerinnen. Meist wurde dieser in der Vergangenheit viel zu lange unterdrückt und es braucht Zeit, wieder selbstbestimmt handeln zu können. Mitarbeiterinnen des Frauenhauses geben Hilfestellung und unterstützen bei der Selbstvertrauensgewinnung, hierbei arbeiten sie parteilich mit den Frauen, egal wie diese sich entscheiden. Denn nicht jede Frau schafft den Schritt in die Selbstständigkeit. Im Jahr 2009 kehrten 28,4% der im Frauenhaus Ansbach aufgenommen Frauen zu ihrem Partner zurück und wollten mit ihm einen Neuanfang versuchen. Erfahrungen zeigen, dass sich manche für den end-

gültigen Schritt bis zu fünf Mal von ihrem Partner trennen. Sie sollen deshalb wissen, dass sie, egal bei welchem Schritt, Unterstützung erfahren und auch wieder im Frauenhaus aufgenommen werden können.

Denn so verschiedenen Lebenssituationen der Individuen sind, so differenziert können einzelne Zukunftspläne aussehen. Es gibt kein Patentrezept. So fanden 26,14% der betroffenen Frauen den Weg in eine eigene Wohnung, 11,36% kamen bei Verwandten/Freundinnen/Nachbarn unter, 12,5% gingen in ein anderes Frauenhaus und 4,6% in eine andere soziale Einrichtung.

Wichtige Voraussetzung für ein alleiniges Zurechtkommen ist sicherlich auch die finanzielle Absicherung. Viele Frauen, die ins Frauenhaus kommen, sind der Meinung nicht nur psychisch, sondern auch bezüglich des Geldes vom Mann abhängig zu sein. Deshalb müssen den Bewohnerinnen zunächst alle finanziellen Unterstützungen aufgezeigt und beantragt werden, für den Frauenhausaufenthalt und, noch wichtiger, für die Zeit danach in einer eigenen Wohnung.

Hinzu kommen bei einem Auszug aus dem Frauenhaus die Einrichtung der neuen Wohnung und die übliche Organisation eines Umzugs. Ist dies alles erfolgreich abgeschlossen, bieten die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses bei Bedarf auch eine Nachbetreuung an. Vor allem der Umgang und Schriftverkehr mit Behörden wirft in dieser Zeit noch einige Fragen auf.

Von häuslicher Gewalt betroffene Frauen stehen nicht alleine da; das Frauenhaus bietet betroffenen Frauen Schutz, Sicherheit und Gelegenheit, mit Distanz und Ruhe die Zukunft für sich und die Kinder zu planen.

Telefonische und persönliche Beratung bei häuslicher Gewalt ist auch dann möglich, wenn Betroffene nicht ins Frauenhaus kommen möchten.

Das Ansbacher Frauenhaus ist Tag und Nacht unter der Rufnummer 0981/95959 erreichbar. Hilfesuchende können sich jederzeit an die Einrichtung wenden.

**Sudetendeutscher Tag
23. Mai 2010 in Augsburg**

Hauptveranstaltung mit dem Schirmherrn Ministerpräsident Horst Seehofer – Kulturgruppen – böhmisches Dorffest – kulinarische Spezialitäten – SdJ-Kinderland – Ausstellungen – Familienforschung.

Die **Sudetendeutsche Landsmannschaft** bietet **Franken sudetendeutscher Abstammung** aus dieser Gemeinde eine günstige Fahrtmöglichkeit (ca. 20 € incl. Festabzeichen f. Erw.)

Kontakt: sudetendeutsche.an@freenet.de oder Schmutzer, Tel. 09820/469

**Aktionstag 15. Mai 2010
„Wir gewinnen mit Familie“ – Bündnisse
Stadt und Landkreis Ansbach laden ein!**

Am 15. Mai 2010, dem „Internationalen Tag der Familie“ laden die Lokalen Bündnisse für Familie zum jährlichen bundesweiten Aktionstag ein, der vom Bundesministerium

für Frauen, Senioren, Familie und Jugend unterstützt wird. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wir gewinnen mit Familie“.

Gemeinsam beteiligen sich das Bündnis für Familie in Ansbach und das Bündnis für Familie im Landkreis Ansbach an diesem Aktionstag in der Ansbacher Innenstadt und vor dem Brücken-Center. Mit vielfältigen Aktionen wollen Bündnispartnerinnen und -partner deutlich machen: Wir gewinnen mit Familie! Mit dabei sind neben anderen, Kindergärten, der Katholische Frauenbund, die Freiwilligenagentur SonnenZeit, der Seniorenbeirat, Beratungsstellen und Unternehmen. Von Informationsständen über gesunde Verköstigung, verschiedene Kreativangebote und einem Preisausschreiben reichen die Planungen bereits. Das Landkreisbündnis wird sich darüber hinaus auch im Einkaufszentrum Zentro in Rothenburg o.d.T. präsentieren. Weitere Informationen finden Sie unter www.aktionstag2010.de.

Bündnis für Familie im Landkreis Ansbach, Tel. 0981/4685407, Email: info@familienLANDkreis.de

Bündnis für Familie Ansbach, Tel. 0981/51343, Email: familie@ansbach.de

Starker Partner für die Region

Zehn Jahre N-ERGIE Aktiengesellschaft

Am 30. März 2000 wurde die N-ERGIE Aktiengesellschaft gegründet. Hervorgegangen aus den beiden fränkischen Traditionsunternehmen EWAG Energie und Wasserversorgung Aktiengesellschaft und Fränkisches Überlandwerk AG (FÜW) steht der Nürnberger Energieversorger heute als Beispiel für eine erfolgreiche Fusion: Die Umsatzerlöse konnten auf 1,8 Mrd. Euro annähernd verdoppelt werden und 2.600 qualifizierte Arbeitsplätze blieben der Region erhalten. Seit 2003 zählt die N-ERGIE zu den zehn größten Stromversorgern in Deutschland.

Erfolgreich im Wettbewerb

Den Herausforderungen des Wettbewerbs stellt sich die N-ERGIE seit ihrer Gründung aktiv und erfolgreich. Mit innovativen Angeboten erwirtschaftet sie im Großkundengeschäft bereits über 40 Prozent des Stromabsatzes außerhalb des Netzgebietes. Auch im Privatkundensegment ist sie mit der Vertriebstochter Clevergy GmbH & Co. KG, die sie 2008 gemeinsam mit der Stadtwerke Hannover AG gegründet hat, bundesweit erfolgreich.

Das Unternehmen bekennt sich weiterhin zu seinen regionalen Wurzeln und bietet in seinem Stammgebiet mit STROM SMART, ERDGAS SMART und dem regionalen Ökostromprodukt STROM PURNATUR wettbewerbsstarke Produkte. Mit der in diesem Jahr massiv ausgebauten persönlichen Energieberatung in Nürnberg und in der Region setzt die N-ERGIE ihren Anspruch um, „spürbar näher“ beim Kunden zu sein.

Versorgungssicherheit und höchste Netzeffizienz

Über die Jahre kontinuierlich hohe Investitionen in die Netze sorgen für ein hohes Maß an Versorgungssicherheit und sind ein wichtiger Standortvorteil für die Region. Die Unterbrechungszeiten im Netzgebiet der N-ERGIE lagen mit 14 Minuten im Jahre 2008 noch unter dem im internationalen Vergleich sehr guten deutschen Standard.

Die Bundesnetzagentur bescheinigt dem Strom- und Erdgasnetz der N-ERGIE eine „100 Prozent Effizienz“. Mit neuen Technologien, wie Kabeldiagnoseverfahren oder unter Spannung ausgeführten Wartungsmaßnahmen, verbessert die N-ERGIE ihre Effizienz laufend.

Erhöhung der Eigenstromerzeugung

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Kostendrucks und aufgrund erwarteter Marktchancen setzt die N-ERGIE auf eine Strategie des Ausbaus der eigenen Stromerzeugung. Mittelfristig sollen 1000 Megawatt Strom selbst erzeugt werden, 25 Prozent davon aus erneuerbaren Energien.

Ein wichtiger Schritt zur Erreichung dieses Ziels ist die 400 Mio. Euro-Beteiligung am hocheffizienten Gemeinschaftskraftwerk Irsching V bei Ingolstadt, das im Mai 2010 in Betrieb genommen wird. In Nürnberg errichtet die N-ERGIE für 36 Mio. Euro ein neues Biomasse-Heizkraftwerk und plant außerdem gemeinsam mit Partnern eine Bioerdgasanlage mit Einspeisung in das Erdgasnetz im westlichen Mittelfranken.

2005 schloss die N-ERGIE die Umrüstung ihres Heizkraftwerks in Nürnberg-Sandreuth von Kohle- auf Erdgasbefehuerung ab. Damit verdoppelte sich die Stromproduktion und der Kohlendioxidausstoß sank um jährlich bis zu 140.000 Tonnen. Die 90-Mio.-Euro-Investition der N-ERGIE verbessert die Klimabilanz der Stadt Nürnberg nachhaltig.

Starkes Netzwerk – starke Thüga

Seit ihrer Gründung vor zehn Jahren setzt die N-ERGIE auf ein starkes Netzwerk. Sie ist an derzeit 44 Stadt- und Gemeindewerken in der Region beteiligt und unterhält sieben Tochtergesellschaften, die als Dienstleister ein umfassendes Angebotsspektrum von der Netzführung über Abrechnungen bis zu Contracting bieten.

Zukunftsweisend ist der 2009 gemeinsam mit den Partnern Stadtwerke Hannover AG, Mainova AG Frankfurt und dem kommunalen Verbund KOM9 abgeschlossene Kauf der Muttergesellschaft Thüga AG. Die N-ERGIE ist an dem größten Netzwerk kommunaler Energieversorger in Deutschland mit 20,53% beteiligt.

Mit dem Kauf der Thüga nutzte das Erwerberkonsortium die einmalige Chance, das Netzwerk als strategische und operative Holding für die mehrheitlich kommunal bestimmten Versorgungsunternehmen zu erhalten und so die Möglichkeiten dieses Geschäftsmodells für die Zukunft sichern.

Verantwortung für die Region

Die regionale Verankerung der N-ERGIE bildet Wertschöpfung in der Region und sichert Arbeitsplätze. Mit einem anspruchsvollen Berufsausbildungs- und Traineeangebot schafft die N-ERGIE eine Zukunftsperspektive für die junge Generation.

Die N-ERGIE Schulinformation sensibilisiert junge Menschen für die Themen Energieeffizienz und Wasser. Als Sponsor unterstützt der Nürnberger Energieversorger regionale Gruppen und Ereignisse aus der Welt des Sports, der Kultur und der Wissenschaft.

Regionale Verantwortung bedeutet für die N-ERGIE auch, als Trinkwasserversorger eine nachhaltige Wasserschutzpolitik zu betreiben und mit dem CO₂-Minderungsprogramm Jahr für Jahr das ökologische Engagement der Kunden zu unterstützen.

Die N-ERGIE Aktiengesellschaft im Überblick:

Anteilseigner: Städtischen Werke Nürnberg GmbH (StWN): 60,2% Thüga AG mit 39,8%.

Netzgebiet: große Teile Mittelfrankens sowie über Teile von Unterfranken, Oberbayern, Schwaben und der Oberpfalz. Stromnetz: rund 27.000 Kilometer Erdgasnetz: rd. 4200 Kilometer.

N-ERGIE versorgt die Stadt Nürnberg mit Trinkwasser und Fernwärme

Umsatz (2008): 1,8 Mrd. € Beschäftigte (2008): 2.600

Weitere Informationen: www.n-ergie.de

**Deutsche Rentenversicherung
„Altersvorsorge macht Schule“**

Die erfolgreiche Bildungskampagne „Altersvorsorge macht Schule“ geht bundesweit wieder an den Start. Auch die bayerischen Volkshochschulen bieten wieder gemeinsam mit den Experten der Deutschen Rentenversicherung zahlreiche Termine an.

Man kann wählen zwischen kostenlosen Einstiegskursen, die Interessierten in 90 Minuten Basiswissen zur Altersvorsorge vermitteln und Intensivkursen, in denen man in 12 Unterrichtsstunden zum Experten seiner eigenen Altersvorsorge wird.

Es gibt viele Möglichkeiten für das Alter vorzusorgen. Oft fällt es schwer, zwischen den zahlreichen Angeboten die richtige Wahl zu treffen. Hier hilft „Altersvorsorge macht Schule“. Fachleute der Deutschen Rentenversicherung vermitteln neben den Informationen zur gesetzlichen Rente auch unabhängig und neutral Wissenswertes zur zusätzlichen privaten und betrieblichen Altersvorsorge. Eine Produktempfehlung wird nicht ausgesprochen.

Termine, Orte und weitere Informationen gibt es beim kostenlosen Bürgertelefon unter 0800 1000 48088, bei den Volkshochschulen und im Internet unter www.altersvorsorge-macht-schule.de. Über eine Suchmaschine kann man dort das Kursangebot am eigenen Wohnort oder in der Umgebung finden.

**Deutsche Rentenversicherung bietet
Experten für den Schulunterricht**

Die Deutsche Rentenversicherung unterstützt auch in diesem Jahr wieder Lehrerinnen und Lehrer mit Experten, um Schülern das Thema Altersvorsorge näher zu bringen.

Bundesweit stehen Referenten der gesetzlichen Rentenversicherung bereit, die für den Unterricht an Schulen ausgebildet wurden. Als öffentlich-rechtliche Institution garantiert die Deutsche Rentenversicherung ein neutrales und unabhängiges Bildungsangebot. Das Angebot ist Teil der bundesweiten Jugendinitiative „Rentenblicker“.

Der „Rentenblicker“ vermittelt Schülern und Berufsstärtern, was die gesetzliche Rentenversicherung neben der Altersrente heute schon für sie leistet – von der Rehabilitation über den Invaliditätsschutz bis hin zur Hinterbliebenenrente. Aber auch Themen wie die zusätzliche Altersvorsorge werden behandelt, um junge Menschen frühzeitig bei ihrer Lebensplanung zu unterstützen.

Kern der Initiative ist das Jugendportal www.rentenblicker.de mit Informationen über die gesetzliche Rentenversicherung, die auf die Lebenssituationen junger Menschen wie Ausbildung, Studium oder Wehrdienst zugeschnitten sind. Hinzu kommen Interviews mit jungen Stars, Umfragen unter Schülern zu sozialen Themen und Angebote für Schülerzeitungsredaktionen. Flankiert wird das Angebot durch kostenloses Unterrichtsmaterial zur Altersvorsorge. Die Kultusministerkonferenz und die Kultus- und Sozialminister der Bundesländer begrüßen den „Rentenblicker“ ausdrücklich. Klassensätze und Referenten für den Unterricht können Sie unter www.rentenblicker.de oder direkt per E-Mail über info@rentenblicker.de anfordern. Pressematerial mit Fotos finden Sie unter www.rentenblicker.de (Presse).

**Deutsche Rentenversicherung warnt vor
falschen Mitarbeitern
Trickbetrüger erfragen persönliche Daten
und gleichen Bankverbindungen ab**

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen vor Trickbetrügern: Zurzeit rufen vermehrt ältere Menschen bei der Deutschen Rentenversicherung an und melden, sie seien von angeblichen Mitarbeitern der Rentenversicherung telefonisch kontaktiert worden. Die Angerufenen teilen mit, dass persönliche Daten, wie zum Beispiel die Bankverbindung, erfragt werden, weil man eine Rentennachzahlung überweisen wolle. Teilweise war den Betrügern die Kontonummer bereits bekannt.

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern weisen darauf hin, dass es sich bei diesen Personen keinesfalls um Mitarbeiter der Rentenversicherung handelt. Persönliche Daten wie Bankverbindungen werden niemals am Telefon erfragt. Etwaige Nachzahlungen werden stets schriftlich angekündigt. Auf keinen Fall sollten Betroffene am Telefon Angaben zu persönlichen Daten machen.

**Haus der Geschichte Dinkelsbühl
Facettenreiches Programm im Mai****„Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“ –
Internationaler Museumstag und lange Museumsnacht
am 15. und 16. Mai 2010**

Unter dem vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufenen Motto „Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“ begehen Museen auf der ganzen Welt heuer den 33. Internationalen Museumstag.

Museen sind Orte der Begegnung und bieten Menschen aus den unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen und aller Generationen die Chance mehr über sich selbst zu erfahren. Für das Haus der Geschichte Dinkelsbühl ist es daher nur naheliegend, den großen Kindertag des Landestheaters Dinkelsbühl mit zu gestalten. Auf dem Altrathausplatz und im Innenhof des Museums wird ein buntes Programm geboten, bei dem auch Angelika Wolf, die Museumspädagogin des Hauses aktiv ist. Unter ihrer Anleitung soll eine bunte Nana entstehen, eine der großformatigen Frauenfiguren, die für Niki de Saint Phalle typisch sind.

Ausstellung „Minirock, Flower Power und Studentenrevolte“

Widersprüchlich und aufregend – kaum eine Dekade der deutschen Nachkriegsgeschichte bringt die Wandlungen der alten Bundesrepublik näher zusammen als die 1960er Jahre.

In Politik und Gesellschaft, in der Rolle von Mann und Frau, im Verhältnis von Erwachsenen und Jugendlichen bahnen sich geradezu revolutionäre Umwälzungen an. In der weitgehend entpolitisierten Welt der Ära Adenauer wird eine Generation groß, die nicht vergessen sondern nachfragen will und die sich nach tieferen Gedanken sehnt als sie der nächste Heimatfilm bieten kann.

Die „Swinging Sixties“ sehen daher den Siegeszug der Rock- und Popmusik, mit den Beatles und den Rolling Stones an der Spitze, ebenso wie das Aufbegehren der Studenten, die sich gegen das Engagement der USA in Vietnam wenden und mit dem Ruf „Unter den Talaren der Muff von 1000 Jahren“ das Schweigen der Väter beenden und eine grundsätzliche Abrechnung mit der Gesellschaft wollen.

Zur Aufführung des Musicals „Hair“ bei den Sommerfestspielen des Landestheaters Dinkelsbühl zeigt das Haus der Geschichte Schlaglichter jenes Jahrzehnts, das die Bundesrepublik von Grund auf veränderte. Ausstellungseröffnung ist am **Sonntag, 16. Mai 2010 um 18 Uhr**.

Lange Museumsnacht

Zum ersten Mal in der noch jungen Geschichte des „Haus der Geschichte Dinkelsbühl“ findet zum Auftakt des Museumstages eine „Nacht der Museen“ statt. Inspiriert vom diesjährigen Motto geht es um traditionelles Handwerk, das Dinkelsbühl im Mittelalter einst reich machte. „Museen bieten die Chance, die Neugier auf das Eigene und das Andere, oft noch Unbekannte zu wecken“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung des ICOM. Und was wäre scheinbar vertrauter, jedoch unbekannter als die Welt des Mittelalters?

Im Hof ist ein Sichel- und Sensenschmied zu erleben. Er demonstriert historisch detailgetreu, wie die Meister aus dem Rothenburger Viertel einst arbeiteten.

Tanja Kobes von der Gruppe „Nobilitas“ führt die verschiedenen Schritte der Woll-, Flachs, Seiden- und Baumwollverarbeitung vor und weiß allerlei Unterhaltsames zur Herstellung von Stoffen zu berichten. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Wollspinnerei.

Wer Lust hat, selber spinnert zu sein oder sich zu verhaspeln, ist herzlich willkommen. Ob alter Hase oder den Schicksalsfaden spinnende Norne, für jede und jeden hat „Tanja, die Spinnerin“ eine Geschichte dabei. Und auch die Kinder kommen mit den Fragen nach Dornröschen und Frau Holle nicht zu kurz. Schneiderin Katrin zeigt, wie knauserig Frau damals mit dem teurem Tuch umzugehen wusste. Sie kennt auch die neuesten Schnittmodelle und den letzten Chic, der von den Höfen der Adeligen in die Stuben der Bürgerfrauen wanderte.

„Das macht nach...“ Wer Handel treiben wollte, musste auch sehr gut rechnen können. Die Welt des sprichwörtlich gewordenen Rechenmeisters Adam Riese wird wieder lebendig, wenn Magister Tassilo vergessene Rechentechniken für Jung und Alt erklärt. Rechentisch und Knotenschnur lassen die Arithmetik des Mittelalters begreifbar werden und das im wahrsten Sinne, denn hier ist Anfassen und Mitmachen erlaubt.

Fingerrechnen und „Fibonacci Sieb“ sind simple Techniken, die selbst heute noch das Rechenleben vereinfachen können. Aber auch die Wissenschaft kommt nicht zu kurz. Gezeigt und erklärt werden Messinstrumente wie Jakobsstab und Armillarsphäre, aber auch profanes wie Kerbholz und Wachstafel. Dieses Wissen zu teilen, dass es sich vermehre; dafür reist der Magister über Stock und Stein, durch Städte und Dörfer.

Serenade im Mai mit *arcanum musicae*

Arcanum musicae – das „Geheimnis der Musik“ nennt sich eine Gruppe junger Musiker, allesamt ehemalige Mitglieder des Dresdener Kreuzchores. Seit 1998 begeistern die früheren Kreuzianer ihr Publikum mit geistlicher wie weltlicher Vokalmusik und waren bereits auch in Dinkelsbühl zu Gast. Schwerpunkte im Repertoire sind die englische Renaissance- und Barockliteratur, deutsche Romantik, französischer Impressionismus sowie Kompositionen amerikanischer und deutscher Zeitgenossen.

Der Theater- und Kulturring Dinkelsbühl präsentiert *arcanum musicae* zusammen mit dem Haus der Geschichte Dinkelsbühl am **Sonntag, 2. Mai 2010 um 17 Uhr** und macht damit den Auftakt zu den sommerlichen Hofkonzerten.

Buchvorstellung „Juden in Dinkelsbühl“

Am **Dienstag, 4. Mai 2010** stellt Stadtarchivar Gerfrid Arnold sein neuestes Buch „Juden in Dinkelsbühl“ zusammen mit dem Historischen Verein Alt-Dinkelsbühl vor. Gerfrid Arnold sichtet das umfangreiche Material im städtischen Archiv und stellt erstmals zusammenhängend die 700-jährige jüdische Geschichte der Reichsstadt und bayerischen Stadt Dinkelsbühl dar. Hierbei werden vielfach Ortschaften in der Umgebung genannt, in denen ebenfalls jüdische Gemeinden bestanden oder Juden lebten, die als Händler nach Dinkelsbühl kamen. Eine Fundgrube für die Familien- und Ortsforschung. Beginn der Veranstaltung ist um **19 Uhr**.

Schulnachrichten

Anmeldung zum Übertritt an das Gymnasium Dinkelsbühl

Die Anmeldung zur Aufnahme in die 5. Klasse für das Schuljahr 2010/11 erfolgt vom **Montag, 10. Mai bis Mittwoch 12. Mai 2010 jeweils von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr** und am **Freitag, 14. Mai 2010 von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr** im Sekretariat des Gymnasiums (Neubau).

Für Schüler, denen im Übertrittszeugnis keine Eignung für das Gymnasium bestätigt wird, findet der **Probeunterricht am 18., 19. und 20. Mai 2010** statt. Auch diese Schüler müssen an dem oben genannten Termin angemeldet werden. Übertrittszeugnis und Geburtsurkunde sind bitte vorzulegen. Es wird auch auf die besondere musikalische Förderung in Form einer Streicherklasse hingewiesen. Nähere Informationen werden bei der Anmeldung gegeben. Die Schulleitung steht während der Anmeldezeiten gerne für Fragen zur Verfügung.

Anmeldung Ansbacher Gymnasien

„An den drei Ansbacher Gymnasien (Gymnasium Carolinum, Platen-Gymnasium, Theresien-Gymnasium) finden in der Zeit vom 10. bis 12. Mai 2010 jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr, am 14. Mai 2010 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, die Anmeldungen zur Aufnahme in die 5. Klassen für das kommende Schuljahr 2010/2011 statt.

Der Termin wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus festgelegt. Bitte beachten Sie diesen Zeitraum!

Spätere Anmeldungen können in der Regel nicht berücksichtigt werden.“

Volkshochschule

Leitung: Roswitha und Helmut Sturm, Schillerstraße 54, Tel.: (09857) 853

Anmeldungen und Informationen: Gemeindeverwaltung Schopfloch, Friedrich-Ebert-Straße 15, Tel. (09857) 979515, über www.vhs-lkr-ansbach.de/Schopfloch oder wie beim jeweiligen Kurs angegeben

F 34621 – Textverarbeitung mit Word 2007 – Grundlagen

Der Kurs vermittelt den effektiven Einsatz des Textverarbeitungsprogramms Word am Arbeitsplatz. Es werden EDV-Grundlagenkenntnisse, aber keine Vorkenntnisse in der Textverarbeitung vorausgesetzt. Kursinhalte: Aufbau, Funktionsweise und Anpassen der Word-Arbeitsoberfläche, Eingabe, Bearbeitung und Textgestaltung, Kennen lernen wichtiger Funktionen, wie Autotext (Textbausteine), Autokorrektur, Einsatz von Tabulatoren, automatische Nummerierungs- und Aufzählungsfunktion, Layoutgestaltung mit Spaltensatz, Erstellen und Bearbeiten von Tabellen, Anlegen einfacher Dokumentvorlagen.

Mittwoch und Montag, 18:45–21:15 Uhr · 5 Abende · 73,00 € inkl. 15,00 € Skriptgebühren · Volksschule Schopfloch, Friedrichstr. 22 · EDV-Raum · Alexandra Oesterle
Beginn: 23.06.2010 – Auskunft: 09857-979515

F 35621 – Tabellenkalkulation mit Excel 2007 – Grundlagen

Der Kurs vermittelt den effektiven Einsatz des Tabellenkalkulationsprogramms Excel am Arbeitsplatz. Es werden EDV-Grundlagenkenntnisse, aber keine Vorkenntnisse in der Tabellenkalkulation vorausgesetzt. Kursinhalte: Gestalten, Drucken und Verwalten von Formeln und Funktionen, Rechnen mit Datum und Uhrzeit, Zahlenaufstellungen mit professionellen Diagrammen.

Montag und Mittwoch, 18:45–21:15 Uhr · 5 Abende · 73,00 € inkl. 15,00 € Skriptgebühren · Volksschule Schopfloch, Friedrichstr. 22 · EDV-Raum · Alexandra Oesterle
Beginn: 07.06.2010 – Auskunft: 09857-979515

H 43624 – Fit in den Morgen mit Pilates-Übungen für Anfänger/innen

Bitte eine Wolldecke oder Gymnastikmatte mitbringen.
Freitag, 09:00–10:00 Uhr · 10 Vormittage, wöchentlich · 27,00 € (in der Regel von den Krankenkassen bezuschusst) · Gemeindehaus Schopfloch · Saal · Anja Grum
Beginn: 04.06.2010

Auskunft/Anmeldung bei der Kursleiterin: 09857-93980

I 10627 – Bodyforming

Bei den Gymnastikübungen wird die Tiefenmuskulatur trainiert. Dabei geht es weniger um Gewichtsabnahme, sondern Ziel ist es, einen schönen straffen Körper zu erreichen. Bitte eine Wolldecke oder Gymnastikmatte mitbringen.

Mittwoch, 17:45 - 18:45 Uhr · 10 Abende, wöchentlich · 27,00 € (in der Regel von den Krankenkassen bezuschusst) · Volksschule Schopfloch, Friedrichstr. 22 · Anja Grum

Beginn: 02.06.2010

Auskunft/Anmeldung bei der Kursleiterin: 09857-93980

I 10628 – Bodyforming

Bei den Gymnastikübungen wird die Tiefenmuskulatur trainiert. Dabei geht es weniger um Gewichtsabnahme, sondern Ziel ist es, einen schönen straffen Körper zu erreichen. Bitte eine Wolldecke oder Gymnastikmatte mitbringen.

Mittwoch, 18:45 - 19:45 Uhr · 10 Abende, wöchentlich · 27,00 € (in der Regel von den Krankenkassen bezuschusst) · Volksschule Schopfloch, Friedrichstr. 22 · Anja Grum

Beginn: 02.06.2010

Auskunft/Anmeldung bei der Kursleiterin: 09857-93980

I 12628 – Step-Aerobic für Einsteiger/innen

Donnerstag, 18:45–19:45 Uhr · 10 Abende, wöchentlich · 27,00 € · Volksschule Schopfloch, Friedrichstr. 22 · Anja Grum

Beginn: 17.06.2010

Auskunft/Anmeldung bei der Kursleiterin: 09857-93980

I 12630 – Step-Aerobic

Freitag, 19:00–20:00 Uhr · 10 Abende, wöchentlich · 27,00 € · Volksschule Schopfloch, Friedrichstr. 22 · Anja Grum

Beginn: 18.06.2010

Auskunft/Anmeldung bei der Kursleiterin: 09857-93980

I 12632 – Step-Aerobic für Fortgeschrittene

Donnerstag, 19:45–20:45 Uhr · 10 Abende, wöchentlich · 27,00 € · Volksschule Schopfloch, Friedrichstr. 22 · Anja Grum

Beginn: 17.06.2010

Auskunft/Anmeldung bei der Kursleiterin: 09857-93980

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 17.04.2010:

18.00 Uhr Erster Sonntagsgottesdienst in Schopfloch für Eltern Hammer und Sohn Oskar

Samstag, 24.04.2010:

18.00 Uhr Erster Sonntagsgottesdienst in Schopfloch für Karl und Rosa Huschle

Samstag, 01.05.2010:

Kein Gottesdienst in Schopfloch

9.30 Uhr Gottesdienst im Münster St. Georg

Samstag, 08.05.2010:

18.00 Uhr Erster Sonntagsgottesdienst in Schopfloch für Fam. Fischbach und Angehörige; Leonhard Baumann

Samstag, 15.05.2010:

18.00 Uhr Erster Sonntagsgottesdienst in Schopfloch

Mitteilungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schopfloch

Überwinden

Was man nicht verändern kann, das muss man überwinden. Das hat auch Jesus in seinem Leiden und Sterben erlebt. Es gibt Augenblicke, da kann ich einfach nichts mehr machen. Es gibt Augenblicke, da muss ich einverstanden sein, muss annehmen, was unannehmbar ist – und muss hindurch. Wer sich fürchtet, wie auch Jesus sich gefürchtet hat, der braucht etwas gegen die Furcht. Es muss etwas stärker sein als meine Sorge. Ich muss etwas in die Hand bekommen, was meine Angst überwindet. Für viele Menschen ist das immer noch ein Wort aus der Bibel, ihr Konfirmationspruch vielleicht, oder ein Liedvers, den sie gelernt haben. Starke Worte, die Mut machen durchzuhalten, findet man auch in Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte mir wird nichts mangeln und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir.“ Überwinden ist das Schlüsselwort. Aus der Not herausfinden mit Gottes und der Menschen Hilfe. Da kann mir auch ein Freund oder eine Freundin wichtig werden, die trotz allem einfach noch mit mir lachen können; da kann auch ein schönes Wort hilfreich sein, das von neuem Leben erzählt; oder ein Lied, das mich wieder hoffen lässt. Überwinden ist der Schlüssel, der uns die Tür zum Leben neu aufschließen kann, wenn uns Angst und Sorgen festhalten wollen. Gotte schenke uns den Mut dazu!

*Ihre Pfarrerin Ursula Klemm-Conrad
Ihr Pfarrer Ulrich Conrad*

Gottesdienstzeiten**Sonntag, 25.04.2010**

9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Roth)

Sonntag, 02.05.2010

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Sturm)
10.00 Uhr Schatzkiste

Sonntag, 09.05.2010

9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Conrad)

Donnerstag, 13.05.2010

10.00 Uhr Gottesdienst am Hackenweiher
(Pfrin. Klemm-Conrad & Pfr. Eyer mann)

Sonntag, 16.05.2010

9.30 Uhr Goldene Konfirmation (Pfr. Conrad)
10.00 Uhr Schatzkiste

Goldene Konfirmation

Am 16. Mai 2010 findet um 9.30 Uhr die Goldene Konfirmation statt. Die Jubilare treffen sich um 9.15 Uhr im Gemeindehaus zum gemeinsamen Einzug in die Kirche. Die jetzigen (grünen) Konfirmanden werden gebeten mit einzuziehen!

Christi Himmelfahrt

Am 13. Mai um 10 Uhr feiern wir zusammen mit unserer Nachbarpfarrei Lehengütingen einen Gottesdienst für Jung und Alt am Hackenweiher. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von den Posaunenchor Le hengütingen und Weidelbach. Für alle, die im Anschluss noch gerne zusammen sitzen wollen, gibt es einige Kleinigkeiten zum Essen, die man in die Hand nehmen kann (Brezen, belegte Brote, Kuchen). Auch an Kaffee und Getränke (aus der Flasche) ist gedacht. Die Mitarbeitenden der vier Kirchengemeinden werden diesen Imbiss, sowie Auf- und Abbau vorbereiten. Bei Regen feiern wir den Himmelfahrtsgottesdienst in unserer Kirche in Schopfloch. Der Imbiss findet dann im Gemeindesaal statt.

Besuch aus dem Partnerdekanat Nomane/Papua-Neuguinea

Seit nunmehr 32 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen dem Dekanat Dinkelsbühl und dem Dekanat Nomane im Hochland von Papua-Neuguinea. Sie wurde damals von dem aus Dinkelsbühl stammenden Pfarrer Karl Görner begründet und ist bis heute durch briefliche Kontakte und finanzielle Unterstützung lebendig. Leider scheiterte der vor 4 Jahren geplante Besuch einer Reisegruppe im letzten Moment an einer defekten Druckmaschine für die Pässe. Das Dekanat will die Partnerschaft auf breiter Ebene stärken und intensivieren. Ins Dekanat Dinkelsbühl kommen in der Zeit vom 28. April bis zum 12. Mai Pfarrer Jacob Kalbe und Luci Bany, die als Krankenschwester in Nomane arbeitet. Sie werden uns einen Einblick geben in ihr Leben im Hochland von Papua-Neuguinea und in die Bedingungen kirchlicher Arbeit in ihrem Land und in ihrem Dekanat. So können wir als Christen voneinander lernen, wie wir unseren Glauben leben können unter den jeweiligen gesellschaftlichen Bedingungen und Herausforderungen.

In unserer Gemeinde werden unsere Gäste am 29.4. beim **Chor**, am 4.5. im **Seniorenkreis** und am 11.5. um 18 Uhr beim **Abschlussfest in Lehengütingen** sein. Der weitere Programmplan ist im Pfarramt erhältlich.

Herzliche Einladung**Seniorenkreis**

Zum Seniorenkreis am Dienstag, 4.5. um 14.30 Uhr kommen die Gäste aus dem Partnerdekanat Nomane in Papua-Neuguinea und werden von ihrem Land berichten und wie sie dort als Christen leben.



Ökumenischer Bibelabend

Am 26.04.10 findet der nächste ökumenische Bibelabend „Bibel teilen“ um 20 Uhr im Gemeindehaus statt. Pfarrer Metzger und Pfarrer Conrad leiten den Bibelabend im Wechsel. Bitte bringen Sie eine eigene Bibel mit.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Diakonievereins Schopfloch

Am Sonntag, den 02.05.2010 um 14.00 Uhr findet im Evang. Gemeindehaus die Jahreshauptversammlung unseres Diakonievereins statt.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Andacht
- Referat: „Einsamkeit im Alter“ (Pfarrer Peter Munzert, Neuendettelsau)
- Protokollverlesung
- Kassen und Revisionsbericht
- Bericht der Schwestern
- Betreuungstag in Ehingen
- Verschiedenes, Wünsche und Anträge
- Kaffee und Kuchen
- Blutdruck- und Blutzuckermessung

Singkreis

Ein herzliches „Dankeschön!“ an alle Sängerinnen und Sänger, so wie den beiden Jugendlichen, die den Konfirmationsgottesdienst so abwechslungsreich und schön mitgestaltet haben.

Der Singkreis trifft sich weiterhin donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus. Eingübt werden moderne christliche Lieder, auch Gospels und einige Solostücke. Daneben ist die Stimmbildung wichtiger Bestandteil der Singprobe. Wer noch dazu kommen möchte, ist herzlich eingeladen. Termine: 15.04., 22.04., 29.04., 06.05., 20.05.

Wir beten für's Dorf

Herzliche Einladung an alle, die miteinander und füreinander beten wollen. Jeden 3. Dienstag um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

„Tag der offenen Tür“ im Kindergarten

Unser Kindergarten stellt seine neuen Räume vor und der Förderverein des Kindergarten feiert sein 20-jähriges Jubiläum.

Dazu laden wir am Sonntag, den 18. April von 13 bis 16 Uhr die gesamte Bevölkerung, alle Freunde und Interessierte ganz herzlich in den Kindergarten ein.

Programm:

- Besichtigung aller Räume
- Präsentation der „Spielschule“ – neuer Raum mit besonderer Ausstattung (Integration/Inklusion)
- Präsentation des neuen Bewegungsraumes
- Verkauf von sommerlichen Bastelarbeiten
- Kaffee und Kuchen

Der Erlös fließt an den Förderverein des Kindergarten und kommt direkt den Kindern zugute.

Auf Ihren Besuch freut sich der Kirchenvorstand, der Förderverein, der Elternbeirat, das Erzieherinnenteam.

2. Teil der Sanierung im Kindergarten

Mit dem Frühjahr beginnt der 2. Teil der energetischen Sanierung des Kindergarten. Das Gerüst steht und der Kran ragt über das Dach. In den kommenden Wochen werden die Arbeiten an Fassade und Dach in Angriff genommen.

Fußpflege

Montag, 10.05.10, ab 9.00 Uhr in der Diakoniestation. Bitte Handtuch mitbringen. Um Wartezeiten zu vermeiden, können Termine mit Cordelia Körner, Tel. 617, vereinbart werden.

Aus dem Leben der Gemeinde

gestorben ist:

– 24.03.2010 Frau Heike Bruchmann geb. Sorg, 41 Jahre, Karl-Philipp-Str. 17, die Beerdigung war am 30.03.10 in Schopfloch.

So erreichen Sie uns telefonisch:

Pfarramt	232
Kindergarten, Obergeschoss	1212
Kindergarten, Erdgeschoss	9799316
Kindergarten, Zwergenland	9799315
Diakoniestation	535
Mesner Adolf Zieher	93974
Gemeindehaus	9759860

Vereine und Verbände

Schützenverein Schopfloch

1. Am **22. / 23. und 24. April 2010** findet das Königsschießen statt.
2. Der Schützenverein lädt zum traditionellen Maifest ein.
Beginn ist am **Freitag, 30. April 2010 um 18.00 Uhr** mit Aufstellung des Maibaumes und Standkonzert auf dem Marktplatz.
Anschließend Proklamation der Bürgerkönige und Preisverleihung des Bürgerschießens.
Am **Samstag, 1. Mai 2010** Frühschoppen und Mittagstisch, anschließend Kaffee und Kuchen.
3. Am **Freitag, 7. Mai 2010** findet die diesjährige **Königsproklamation** statt.
Abmarsch und Abholung des Schützenkönigs ist um **18.00 Uhr** am Schützenhaus.

Die Vorstandschaft

Gewerbeverein Schopfloch

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Mittwoch, 21.04.2010** findet um **20.00 Uhr** im Gasthaus „Weißes Roß“ die Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins Schopfloch statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht der 1. Vorsitzenden
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahl der Vorstandschaft
6. Vorbereitung 5. Gewerbeschau
7. Wünsche und Anträge

gez. Yvonne Wollschläger
1. Vorsitzende

FFW Dickersbronn

Am **Samstag, 01. Mai 2010 ab 11.00 Uhr** findet unser Maibaumfest statt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mittags gibt es u.a. Hähnchen vom Grill, nachmittags Kaffee und Kuchen. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Die Freiwillige Feuerwehr Dickersbronn bedankt sich sehr herzlich beim Weihnachtsmarktausschuss für die Spende.

Die Vorstandschaft

Rassegeflügelzuchtverein Schopfloch

Muttertagsfest

Am 9. Mai in der Wörnitzgrundhalle, ab 10.00 Uhr Frühstücken, reichhaltiger Mittagstisch, danach Kaffee & Kuchen.

Danke

Wir möchten uns an dieser Stelle für die Spende vom Weihnachtsmarktausschuss recht herzlich bedanken.

TSV Schopfloch

Schnuppertraining beim TSV Schopfloch Vereinstraining für Nachwuchskicker

Am 16. Mai 2010 bietet die Fußballabteilung des TSV Schopfloch auf seiner Sportanlage „An der B 25“ ein Schnuppertraining für interessierte Nachwuchsfußballer an. Das Angebot richtet sich an alle Fußballbegeisterte von 5–18 Jahren. Das Training soll insbesondere den Spaß am Fußball vermitteln, speziell nichtaktive für den Fußballsport begeistern und zugleich die Ausbildungs-Möglichkeiten des TSV aufzeigen. Erfahrene Jugendtrainer aller Altersklassen sorgen für ein positives Trainingsklima und stehen den Eltern und Kindern für weitergehende Fragen gerne zur Verfügung.

Beginn ist um 15:00 Uhr – Dauer der Veranstaltung ca. 3 Std. Für ausreichend Verpflegung ist gesorgt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Roland Gebelein (Mobil: 0151/28222190) und Holger Hutmann (Mobil: 0171/9913093) oder sind auch im Internet abrufbar unter www.tsv-schopfloch.de.

Fußball-Jugendtrainer gesucht!

Der TSV Schopfloch sucht zur Unterstützung und Ergänzung seines Trainer-Teams zur neuen Saison 2010/2011 für verschiedene Altersklassen engagierte Jugendtrainer.

Interessiert?

Für eine erste Kontaktaufnahme steht der Jugendleiter des TSV, Roland Gebelein, unter Tel. 0151/28222190 oder Holger Hutmann, Tel. 0171/9913093 gerne zur Verfügung! Oder schickt eine E-Mail an: fussball@tsv-schopfloch.de

Der TSV informiert:

Die Mitgliederversammlung am 19.03.2010 hat folgende Mitglieder für die nächsten 3 Jahre in den Vorstand gewählt:

1. Vorstand	Holger Hutmann
2. Vorstand	Jochen Oberhäußer
1. Kassier	Weis Michael
2. Kassier	Schmidt Birgit
Schriftführer	Daniela Weber

Abteilungsleiter:

Fußball	noch nicht besetzt
Bogenschützen	Hans-Otto Kowalzik
Gymnastik	Sandra Braun
Tennis	Magda Kohr
Tischtennis	Markus Zink
Beisitzer	Michael Bayer
Beisitzer	Martin Haag
Beisitzer	Thorsten Haag
Beisitzer	Stefan Teichmann
Beisitzer	Christopher Teichmann
Beisitzer	Matthias Weber

Der TSV bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Vorstandschaft

TSV Bogenschützen

Die Bogenschützen des TSV Schopfloch bedanken sich recht herzlich für die Geldspende zur Jugendarbeit beim Weihnachtsmarktausschuss.

Die Vorstandschaft des TSV – Abteilung Bogenschützen

TSV-Tennisabteilung

Die Tennisabteilung des TSV Schopfloch bedankt sich sehr herzlich für die Spende des Weihnachtsmarktes für die Jugendarbeit.

Abt. Tennis
M. Kohr

SPD-Ortsverein Schopfloch

Einladung zur Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Schopfloch

am **Freitag, 7. Mai 2010, um 20.00 Uhr**
im **Gasthaus „Weißes Roß“** in Schopfloch

Alle Mitglieder sowie interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Revisionsbericht
5. Neuwahlen der Vorstandschaft
6. Bericht des 1. Bürgermeisters Oswald Czech
7. Ehrung langjähriger Mitglieder
8. Wünsche und Anträge

Gerhard Ködel
SPD-Ortsvorsitzender

Fischereiverein Schopfloch

Der Fischereiverein Schopfloch bedankt sich sehr herzlich beim Weihnachtsmarktausschuss für die großzügige Spende zugunsten der Jugendarbeit.

Die Vorstandschaft